

Kriegstagebuch Kdo 215.I.D. Ia

(9. Fortsetzung)

(begonnen 2.6.42 ; beendet 14.6.42)

Das Kriegstagebuch wurde geführt v. 2.-14-6-42:

Nietzer

Oblt. u. O1

215.I.D. unterstand vom 2. - 14.6.42 : I.A.K. - (AOK18)

2.6.42.

Gefechtsstand Tschudowo - Luka (Bunker am Keresti - Fluß)

Im gesamten Abschnitt der Div. Störungsfeuer feindl. Artl. u. schwerer Inf. Waffen; auf Dymno, Swanka, Wolchowo und Marino anhaltender Artl. Beschuß mittl. u. schw. Kal.

Im Abschnitt Scheunemann wiederholt Beschuß durch Salvengeschütz in Gegend westl. Spasskaja aus südostw. Richtg.

Im Abschnitt Debes unveränderte Feindlage. Störung feindl. Schanzarbeiten vor Stützpunkt 11 durch Gran. W. Feuer. Abweisung feindl. Spähtrupps gegen Stützpunkt 11. 2 Überläufer wurden eingebracht.

Im Abschnitt I.R.380 wurde feindl. Spähtrupp am Westufer des Gorewoybaches abgewiesen. 2 Gefangene. Eigene Aufklärung stellte westl. H. 22,6 weiteren Ausbau u. Verdrahtung der erkundeten Feindstellungen bei den nach Ostrow gehenden Feindgräben fest. Ausbau von Ostrow wird beobachtet. Bei Orelje und bei Wergesha war lebhafter Verkehr zu beobachten.

Im Abschnitt I.R.390 übliches Störungsfeuer auf schanzenden Gegner, bes. am Bahndamm.

Am Nachmittag trifft Genesenenkomp. V/36 mit 2 Offz., 37 Uffz., 200 Mann in Tschudowo ein u. wird sofort auf die früheren Einheiten der Genesenen aufgeteilt.

Wetterlage

Wasserstand des Wolchow unverändert, Waldniederungen noch sumpfig, stellenweise unter Wasser. Wege trocknen langsam ab.

3.6.

Im Ganzen außer üblichem Störungsfeuer u. einigen Artl. Abschüssen Ruhe im gesamten Divisionsabschnitt. Gegner setzt ununterbrochen seine Schanzarbeiten zum Ausbau seiner Verteidigungsstellung fort.

Zur Verstärkung der Abwehrkraft der Gruppen Scheunemann und Debes, gegen deren

Abschnitt ein Angriff für die nächsten Tage erwartet wird, wird der Div. die Artl. Gruppe Weikinn (III.AR1 u. I.AR37) zugeführt u. dem Arfü 215 als Verstärkungs - Artl. unterstellt. Die Abteilungen werden im Raume südostw. Prijutino u. westl. Owinez eingesetzt.

Am Nachmittag trifft der Rest des bei 21.I.D. eingesetzt gewesenen II./390 in Tschudowo ein. Auf Befehl der Div. bleibt das Batl. zunächst in Tsch. als Div. Reserve.

Zu - und Abgang
Rückkunft des II./390 von 21.I.D.

4.6.

Im ganzen Div. Abschnitt keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen gesteigertes Artl. Feuer, insbesondere im Abschnitt Scheunemann. Schwerpunkt der dorthin gelegten zahlreichen Artl. Feuerüberfälle mit je 20 - 30 Schuß mittl. u. schweren Kal.: Spasskaja - Koljaschka - Owinez. An diesem Abschnitt während der Nacht auch lebhaftes Inf. Feuer.

Im Abschnitt Debes Artl. Beschuß auf Abschnitt I./435; im übrigen im ganzen Abschnitt D. MG. - und Gran. W. Störungsfeuer. Feindbewegungen vor Stützpunkt 7 lassen auf Verstärkungen schließen.

Im Abschnitt I.R.380 Artl. Beschuß auf Dymno u. Swanka, beiderseitiges MG - u. Gewehrfeuer am Gorewojbach. IR.380 übernimmt linken Komp. Abschnitt des III./IR.435 (Abschnitt Debes) entsprechend Div. Befehl.

Im Abschnitt I.R.390 während des Tages Beschuß auf Eisenbahnbrücke und Star. Rynok durch russ. schwere Gran. Werfer, in den Abend und Nachtstunden zeitweise starker Feuerkampf zwischen eigener und feindl. Artl. Neue Feuerstellungen wurden festgestellt, ab 23.30 Vernebelung der Gegend Eisenbahndamm etwa 1700 m südostw. Wolchowo, offenbar zur Deckung starker Bewegungen. Gleichzeitig verstärkter Artl. Beschuß auf Wolchowo, Eisenbahnbrücke, Marino u. Star. Rynok.

Im Hinblick auf den in Gegend Spasskaja erwarteten Angriff von Osten wird vom I.AK der Div. Kt.Stb.AR1 mit III./AR1 u. I./AR37 (1 I. u. s.F.H. Abt.) zugeführt. Feuerstellungen im Raum etwa 1,5 km südostw. Prijutino und 2 km westl. Owinez. Gruppe Hertlein wird auch auf Zusammenarbeit mit Gruppe Wandel angewiesen.

Zu - und Abgang
Unterstellung der Artl. Gruppe Weikinn (der 1.I.D.): Stab Artl.Rt.1. III./AR1, I./AR37.

5.6.

Im ganzen Abschnitt etwas stärkeres Artl. u. Inf. Feuer. Im Abschnitt Scheunemann, auf

dessen I. u. II./504 stärkeres Inf. Feuer liegt, greift der Feind nach stärkerem Artl. Beschuß zwischen 16 u. 17 Uhr um 17 Uhr am rechten Flügel des I./504 mit 50 Mann an. Der Angriff wird abgewehrt.

Im ganzen Abschnitt Debes Gran.W. u. Inf. Feuer, vereinzelt auch Artl. Störungsfeuer. 20.30 nebelt Feuer etwa 1/2 Stunde lang Waldrand ostw. der Stellungen des I./IR.435 ein.

Im Abschnitt IR380 leichtes Artl. Feuer auf vorderste Linie südl. Komsomolski, Gran.W. Feuer auf Gorewojstellung u. Dymno, IG Beschuß von Swanka u. Stellung nördl. davon.

Bei IR390 geringes eigenes und gegnerisches Artl. Feuer. Spähtrupp, der sich gegen 24 Uhr dem Brückenkopf Wolchowo nähert, wird vernichtet. Aus den Aufklärungsergebnissen: Fortsetzung der Schanzarbeiten auch vor den Abschnitten Scheunemann und Debes, Feststellung von Feindbatterien im Raume südl. Mjasnoi Bor u. Ansammlung von etwa 1000 Mann ostw. Mostki, Panzerangriff im Abschnitt Wandel verstärkt sich der Eindruck, daß der Feind offenbar ursprünglich vorhandene Angriffsabsichten im Raume Spasskaja infolge der Schließung der Lücke zwischen I. u. XXXVIII. AK aufgegeben hat und nunmehr Angriffe gegen die Verbindungsstelle (westl. Mjasnoi Bor) zu erwarten sind.

6.6.

Im ganzen Div. Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse. Vereinzelt Feuerüberfälle insbes. auf Salosje u. Waldrand nordwestlich davon, auf Dymno u. Swanka, weiterhin Feuerüberfälle von Artl. u. Gran. Werfer auf Star. Rynok, Wolchowo u. Eisenbahndamm, sowie auf Stellungen westl. Pschenitschischtsche und Wyja.

Im Abschnitt Scheunemann verlängert Feind das Drahhindernis vor II./IR.504.

Im Abschnitt Debes unverändertes Feindbild. 22.15 Abweisung eines feindl. Stoßtrupps von 30 Mann vor I/435.

Im Abschnitt IR380 ebenfalls keine Änderung in Feindlage festgestellt.

Gegenüber IR390 wieder Bewegungen, teilweise von Soldaten in grünen Tarnhemden.

7.6.

Außer geringem Artl. Störungsfeuer in allen Abschnitten und einem starken feindl. Artl. Feuerüberfall im Abschnitt IR390 auf Star. Rynok, Wolchowo, Sloboda im ganzen Divisionsabschnitt Ruhe. Feuerüberfall im Abschnitt IR390 wird durch Feuerüberfälle auf Borki und Sossninka erwidert.

Nahe bei Orelje wurde ganz außerordentlich gegnerischer LKW in bisher noch nie festgestelltem Maße beobachtet. Offenbar starker Mun. Nachschub nach Westen.

8.6.

Im Div. Abschnitt keine infanteristischen Kampfhandlungen. Aufklärung ergab keine Änderung des Feindbildes. Im ganzen Abschnitt feindl. Artl. - u. Granatwerfer - Störungsfeuer, länger anhaltender Artl. Beschuß auf Dymno und Swanka.

Eigene Artl. legte Feuerüberfälle auf gegnerische schanzende Soldaten vor Abschnitt I/IR504, I/435, in Gegend Borki und Sossninka; im Abschnitt Debes wurden 3 feindl. Kampfbunker und 3 MG. Stellungen durch Pakbeschuß zerstört.

Das I.AK befiehlt Herauslösung des I./IR.271 (Gruppe Scheunemann) in der Nacht vom 8./9.6.42 so rechtzeitig, daß Abtransport mit LKW am 9.6. um 8.00 1,5 km südl. Mal Opatschivalowo erfolgen kann. Das Batl. hat 23 I.M.G., 7 s.M.G., 4 l. u. 4 s. Gran. W. Die Herausnahme bedeutet daher eine erhebliche Schwächung der Feuerkraft der Division; sie ist umso bedenklicher als sie bei der Schwerpunktgruppe erfolgt. Der Antrag auf bestehende Belassung der Waffen im Div. Abschnitt wird jedoch vom Korps abgelehnt.

Die Div. befiehlt nach Rücksprache des Ia mit Oberführer Debes, dem Erweiterung seines Abschnitts um den bisherigen Abschnitt I/271 zu Lasten fällt, die Übernahme des Abschnitts durch Gruppe Debes; neue Trennungslinie zu Gruppe Scheunemann bisherige rechte Grenze des I/271. Die im Unterabschnitt I/271 befindlichen schweren Waffen verbleiben dort und werden zunächst der Gruppe Debes unterstellt.

Das Korps befiehlt Mitwirkung eines Teiles der der 215.I.D. unterstellten Artl. am 9.6. an einem Unternehmen der 61.I.D. zur Verengung des Kessels westlich der Rollbahn (ostw. von Olchowka). Entsprechender Befehl des Artl.Kdr.123 geht an Artl. Führer 215.

9.6.

Im ganzen Div. Abschnitt Artl. Feuerüberfälle u. Störungsfeuer durch MG u. Granatwerfer.

Bei Gruppe Scheunemann keine Besonderheiten. In der Nacht v. 8./9. wird I/IR271 aus dem Abschnitt herausgelöst und durch III/377 abgelöst. Bisheriger Batl. Abschnitt wird der Gruppe Debes unterstellt. Ablösung um 03.10 beendet.

Bei Gruppe Debes stellt ein Spähtrupp von Stützpunkt 5 ausgehend vor feindl. Stellungen starke Reihen Drahhindernisse fest, ein weiterer Spähtrupp des I/SS IR9 nach Süden eine Minensperre in der allg. Linie 19,05w 42,65s - 19,4w, 42,65s; südl. der Minensperre gut ausgebautes und verdrahtetes Stellungssystem. Im Abschnitt III/435 vernichtet ein Stoßtrupp einen feindl. Bunker.

Im Abschnitt IR380 u. IR390 keine Besonderheiten.

10.6.

Geringe Infanteriefeuertätigkeit, dagegen stärkeres Artl. Feuer gegenüber dem Vortag im gesamten Div. Abschnitt, insbesondere in Gegend Spaskaja - Koljaschka. Bei Gruppe Scheunemann keine Besonderheiten; bei Gruppe Debes Zerstörung von 2 feindl. Bunkern und 2 MG Stellungen ostw. Tregubowo durch Artl. Im übrigen stellt Aufklärung Fortsetzung der Verdrahtung der feindl. Stellungen und starken Stellungsausbau (mit neuen Bunkern und Palisadenzäunen mit Schießscharten) fest.

Zwischen 23.45 und 24 Uhr wird Abschluß von 2 russ. Flugzeugen durch eigene Jäger von I/435 in südsüdwestl. Richtung beobachtet.

In den Abschnitten IR380 u. IR390 übliches Infanterie - u. Granatwerferstörungsfeuer, sonst keine Besonderheiten.

11.6.

Im gesamten Divisionsabschnitt nur geringes feindl. Artl. - u. Inf. Störungsfeuer.

Bei Gruppe Debes werden starke Verdrahtungs - und Stellungsbauarbeiten (2 Widerstandslinien hintereinander) festgestellt und durch Artl. bekämpft.

Bei IR380 fühlt russ. Spähtrupp in Stärke von 30 Mann, teilweise mit deutschen Stahlhelmen und 1 MG 34 ausgerüstet gegen die tags zuvor in der rechten Hälfte des Ljadnoabschnitts verdrahtete HKL vor; er wird abgewiesen. Auch vor Abschnitt IR380 werden lebhafte Schanzarbeiten, insbesondere zwischen Ostrow und Wald beobachtet.

Bei IR390 keine Besonderheiten.

Div. befiehlt gemäß Korpsbefehl Ausbau der derzeitigen HKL mit Bunkern bzw. Wohn - Kampf - Ständen, Verbindungslinien, Drahthindernissen und den Ausbau einer Tschudowoschutzstellung, letzteren durch Befehlshaber Tschudowo. Als B.H. wird der Kdr. der Pz.Jäg.Abt.215 ernannt.

12.6.

Bei Gruppe Scheunemann greift um 01.00 Uhr Feind in Stärke von 2 Kp. die Stellung der rechten Flügelkomp. des I/IR504 an. Der Angriff wird abgewiesen, Feind zieht sich in die Wälder zurück, z.Z. gräbt er sich ostwärts der Rollbahn ein, wird dort aber durch Artl. und schwere Inf. Waffen bekämpft. Während des Tages keine Wiederholung des Angriffs, dagegen verstärktes Inf. Störungsfeuer.

Bei Gruppe Debes Fortsetzung der gegnerischen Verdrahtungsarbeiten, Störung durch eigenes Gran. Werferfeuer.

Bei IR380 Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 20 Mann nördl. der Gorewojbachbrücke, Artl. - Feuer auf Dymno.

Bei IR390 Bekämpfung von Feindstellungen am Eisenbahndamm, bei Kawa und Pschenitschischtsche.

Radfahrerschwadron 215 wird als Div. Reserve aus bisherigem Waldlager in das Waldlager der Pz.Jäg.Abt.215 (südl. Tschudowo) verlegt.

8./AR215 wird aus dem Abschnitt auf Befehl des Korps herausgelöst und auf Bahnhof Tschudowo zum Abtransport bereitgestellt.

13.6.

Im ganzen Divisionsabschnitt zeitweise lebhaftes Artl. Störungsfeuer.

Bei Gruppe Scheunemann herrschte während des Tages Ruhe. Im Laufe der Nacht teilweise sehr starkes feindl. Infanteriefeuer. Erkannte Bewegungen an den Waldungen südlich der kleinen Rollbahn (Bereitstellungen) wurden mit IG, MG und Gran. W. bekämpft.

Bei Gruppe Debes trifft Spähtrupp von Stützpunkt 8 nach Süden auf stark eingebaute und gesicherte Feindstellungen. Außer Artl. Störungsfeuer keine Besonderheiten.

Bei IR380 wurde Spähtrupp gegen eigenen Horchpostenen am Ostufer des Glubotschkabaches im Gegenstoß zurückgeworfen. Am Ostrand der großen Vierecksplaine wird feindl. Stützpunkt festgestellt. Die dortige Besatzung ist mit deutschen Mänteln und Feldmützen ausgestattet. 21.30 Feuerschlag schwerer Artl. auf Russenlager westl. großer Vierecksplaine. Am Nordhang von Ostrow ist Drahtverhau weggeräumt, Gegner treibt einen Graben in Richtung Dymno vor. Erstmals Artl. Feuer auf Raum zwischen Dymno und Wald (Einschießen von Sperrfeuer).

Bei IR390 keine besonderen Vorkommnisse.

14.6.

Im Abschnitt der Gruppe Scheunemann teilweise sehr lebhaftes feindl. Inf. Feuer, auch wiederholt Artl. Störungsfeuer. Mehrfache Bewegungen beiderseits der kleinen Rollbahn (Bereitstellungen) werden mit schweren Inf. Waffen bekämpft.

Bei Gruppe Debes werden im Abschnitt III SS IR9 ostw. Tregubowo durch Artl. u. Pak 3

feindl. Bunker zerstört, außerdem durch einen Stoßtrupp (1:18) nach Artl. Vorbereitung um 11.15 Einbruch in feindl. Stellung bei Stützpunkt 6, Zerstörung von 3 Bunkern und 5 Kampfständen. Spähtrupp stellt 100 m hinter vorderster Widerstandslinie eine 2. Widerstandslinie fest. Im Übrigen keine Veränderung im Feindbild.

Bei IR380 wird Verstärkung der feindl. Postierung ostw. des Glubotschkabaches bei Gitternetzlinie 45 festgestellt. Bei Wergesha stärkerer feindl. Verkehr beobachtet, Ablösung vermutet. Im Wald ostwärts Swanka wie in letzten Tagen wiederholt Schanzarbeiten hörbar, offenbar Ausbau einer neuen Stellung.

Im Abschnitt IR390 werden gegen Abend Bewegung mehrerer Feindgruppen mit voller Ausrüstung von Sossninka entlang dem Bahndamm beobachtet. In der Nacht rege feindl. Flugtätigkeit in Richtung Kessel

Da nach Überläuferaussagen am 15.6. eine russische Generaloffensive an der ganzen Ostfront beabsichtigt sein soll befiehlt die Div. erhöhte Aufmerksamkeit und Aufklärung vor dem gesamten Abschnitt. Weiterhin wird die Verlegung der 5./IR390 als Div. Reserve in den Abschnitt der Gruppe Scheunemann in der Nacht v. 14./15.6. befohlen. Über den Einsatz entscheidet die Div. Verlegung ist nachts 2.45 beendet.

Gesehen:

Knieß

Generallt. u. Div. Kdr.

-> weiter Seite 215.I.D. KTB 15.6.-18.7.1942